



Jahresbericht 2024

Vernetzen, bündeln, stärken –
für unsere Gemeinden und unsere Region.



Madeleine Deckert

Präsidentin seeland.biel/bienne und
Gemeindepräsidentin Leubringen / Magglingen

«Vor unserer Tür» ... oder doch bei uns zu Hause?

Mit diesem Jahresbericht blicke ich ein letztes Mal als Präsidentin auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr zurück. Eines von zahlreichen Projekten, mit denen sich seeland.biel/bienne in diesem Jahr beschäftigte, wurde im April 2024 lanciert: Das Programm «Vor unserer Tür» steht sinnbildlich für jene Aufgaben, welche seeland.biel/bienne aufgegriffen hat, damit Gemeinden direkt voneinander und von konkreten Hilfsmitteln profitieren können.

Ich lade Sie ein, sich durch unseren interessanten und informativen Jahresbericht zu lesen und festzustellen, dass «Vor unserer Tür» schlussendlich auch «zu Hause» ist.

Es zeigt deutlich, dass im Seeland Aufgaben und Aktivitäten durch gute Zusammenarbeit nahtlos ineinandergreifen – sodass die gesamte Region davon profitiert.

Es war mir eine Ehre, seeland.biel/bienne zu begleiten und gemeinsam mit engagierten Partnerinnen und Partnern wichtige Projekte voranzutreiben. Mein Dank geht an dieser Stelle an meine Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes, an all die engagierten Mitglieder der Konferenzen, natürlich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle und nicht zuletzt an die Gemeinden unserer schönen Region.

Ich wünsche dem Verein weiterhin viel Erfolg und eine starke Zukunft.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den Präsidentinnen und Präsidenten der 61 Mitgliedsgemeinden zusammen. Sie tagt zweimal jährlich, bestimmt Tätigkeitsprogramm und Budget und beschliesst regionale Richtpläne und Konzepte.

Vorstand



14 Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten bilden den Vorstand.

Er koordiniert die Tätigkeiten der Konferenzen und bereitet die Geschäfte für die Mitgliederversammlung vor. Der Vorstand vertritt seeland.biel/bienne nach aussen, beschliesst Stellungnahmen und sorgt für die Information der Öffentlichkeit.

Mitglieder:

Madeleine Deckert, Präsidentin

Gemeindepräsidentin Leubringen/Magglingen

Erich Fehr

Stadtpräsident Biel

Petra Frommert

Gemeindepräsidentin Erlach

Sandra Hess

Stadtpräsidentin Nidau

Sandra Huber-Müller

Gemeindepräsidentin Lengnau

Adrian Hutzli

Gemeindepräsident Täuffelen

Ivan Marti

Gemeindepräsident Meisberg

Oliver Matti

Gemeindepräsident Orpund

Stefan Nobs

Gemeindepräsident Lyss

Manuela Perny

Gemeindepräsidentin Walperswil

Pierre-André Pittet

Gemeindepräsident Schüpfen

Raynald Richard

Gemeindepräsident Müntschemier

Hans Schori

Gemeindepräsident Seedorf

Brigitte Wanzenried

Gemeindepräsidentin Ligerz

Konferenzen



Sie bearbeiten die Projekte und bringen sie zur Beschlussreife. Sie führen Mitwirkungen und Konsultationen durch und stellen Antrag an den Vorstand. Fachkonferenzen bearbeiten Projekte aus ihrem Themenbereich für die gesamte Region, Gebietskonferenzen befassen sich mit teilregionalen Projekten.

Fachkonferenzen:

Abbau, Deponie, Transporte

Bildung

Raumentwicklung und Landschaft

Soziales und Gesundheit

Ver- und Entsorgung

Wirtschaft und Tourismus

Gebietskonferenzen:

Agglomeration Biel

Lyss/Aarberg

Ins/Erlach

Linkes Bielerseeufer

Unteres Seeland

Geschäftsstelle



Die zentrale Ansprechstelle von seeland.biel/bienne. Sie koordiniert die Aufgaben und Projekte, stellt die Kommunikation sicher und führt die Administration sowie das Rechnungswesen. Die Geschäftsstelle wird im Mandat von BHP Raumplan AG geführt.

Thomas Berz

Geschäftsleiter

Florian Schuppli

Stv. Geschäftsleiter

Ramona Piller

Projektleiterin

Laura Graziani

Projektleiterin

Kaspar Reinhard

Projektleiter

Mirjam Berz

Administration

Agathe Tillmann

Rechnungsführung

Parlamentarische Begleitgruppe

Die parlamentarische Begleitgruppe dient dem Austausch mit den Mitgliedern des Kantons- und des Bundesparlaments. Sie unterstützt den Vorstand dabei, die Interessen der Region gegenüber Kanton und Bund zu vertreten.



12 Veranstaltungen mit Gemeinden

1 Workshop RGSK und 1 Workshop Entwicklungskonzept Seeufer

1 Workshop Freiraumnetz Biel/Lyss

2 Workshops Energie- und Klimastrategie Biel-Seeland

1 Workshop Digitale Transformation der Gemeinden

1 Themenabend Mentale Gesundheit von Kindern- und Jugendlichen

1 Runder Tisch Bildung/Soziales

2 Informationsanlässe für Gemeindeschreiber und Gemeindeschreiberinnen

2 Mitgliederversammlungen

Ein Rückblick auf unsere Arbeit im 2024



Januar

Start zur Gesamtmobilitätsstudie Biel/Bienne West

Wie weiter nach dem Verzicht auf die A5 Westumfahrung Biel? Braucht es neue Tunnelumfahrungen oder kann mit alternativen Lösungen ein nachhaltiges und funktionierendes Verkehrssystem erreicht werden?

Fundierte Antworten zu diesen Fragen soll die Gesamtmobilitätsstudie Biel/Bienne West liefern. Auslöser für die Studie sind die entsprechenden Empfehlungen aus dem Dialogprozess Westast Biel. Auftraggeberin ist die übergeordnete Projektorganisation espace Biel/Bienne.Nidau, welche die Umsetzung der Empfehlungen koordiniert. Die Projektleitung liegt bei seeland.biel/bienne, beteiligt sind der Kanton Bern, die Städte Biel und Nidau sowie die Gemeinden Brugg, Ipsach und Port. Die Erkenntnisse und Schlussfolgerungen liegen Ende Jahr vor und gehen im Frühjahr 2025 in die öffentliche Mitwirkung.

Februar

Mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen fördern

Was können die Gemeinden zur Förderung der mentalen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen beitragen? Diese Frage stand am gemeinsamen Themenabend der Konferenzen Bildung sowie Soziales und Gesundheit im Zentrum. Im Februar haben die Vorbereitungen für den Themenabend gestartet. Unter anderem wurden Praxisbeispiele zur Prävention und Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen ausgewählt, die den Gemeindevertretenden am Themenabend vorgestellt wurden. Die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden und der Region, sowie der Beitrag der Politik wurden zur Diskussion gestellt.

Fazit: Untätigkeit verursacht hohe Folgekosten – sowohl finanziell als auch gesellschaftlich. Es ist entscheidend, frühzeitig präventive Massnahmen zu ergreifen. Die Ergebnisse des Themenabends hat seeland.biel/bienne in einem Faktenblatt zusammengefasst.

März

Versorgung mit Baurohstoffen sichern

Der Regionale Richtplan Abbau, Deponie, Transporte (ADT) stellt sicher, dass für die Region Biel-Seeland genügend Baurohstoffe und Deponievolumen vorhanden sind. Das Ziel ist die Eigenversorgung der Region mit Kies, Ton, Mergel und Fels sowie für die Materialablagierung.

seeland.biel/bienne führt regelmässig ein Controlling zu den Abbau- und Deponiereserven durch. Dieses zeigt, dass auf Stufe Richtplan ausreichend Reserven vorhanden sind. Aufgrund von langwierigen Planungs- und Beschwerdeverfahren kommt es aber an verschiedenen Standorten zu langen Verzögerungen, die die Versorgung in Frage stellen.

Das Leitungsgremium ADT beschliesst, die Revision des Richtplans ADT anzugehen, und erstellt eine Roadmap für den Planungsprozess, der mehrere Jahre dauern wird.

Neben der Sicherung von Abbau- und Deponievolumen werden die Wiederverwertung von Baumaterial und die Kreislaufwirtschaft wichtige Themen der Revision sein.



April

«Vor unserer Tür»: Gemeinden engagieren sich für attraktive Erholungsräume

2023 hat seeland.biel/bienne zusammen mit den Gemeinden das «Zielbild Freiraumnetz Agglomeration Biel/Lyss» erarbeitet. Es ist die planerische Grundlage, um, in der Agglomeration Biel/Lyss ein gut vernetztes System aus Erholungsräumen zu schaffen, das allen Einwohnerinnen und Einwohner leicht zugänglich ist.

Um die Umsetzung zu unterstützen, beschreitet seeland.biel/bienne neue Wege und lanciert das Programm «Vor unserer Tür». Das Programm richtet sich an Gemeinden und lokale Akteure und soll diese in den kommenden Jahren beim Erhalt und bei der Schaffung attraktiver Erholungsräume unterstützen. Mit der Teilnahme am Programm «Vor unserer Tür» können die Gemeinden Inspiration und Ideen für ihre Freiraumprojekte holen, von konkreten Hilfsmitteln profitieren und sich mit ihren Projekten profilieren. Das Programm startet in der Agglomeration Biel/Lyss. Mittelfristig ist es das Ziel, die Bestrebungen auf die ganze Region auszuweiten.

Mai

Auftakt zur Regionalen Energie- und Klimastrategie

Seit 2024 ist seeland.biel/bienne Energie-Region und will so die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den 61 Gemeinden und weiteren Stakeholdern bei der Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen fördern.

Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Gemeinden und regionalen Stakeholdern wurde an zwei Workshops intensiv an den Inhalten einer regionalen Energie- und Klimastrategie gearbeitet. Am ersten Workshop im Mai stand die Diskussion zu Vision, zu den Stossrichtungen und den Handlungsfeldern im Vordergrund, am zweiten Workshop im Oktober ging es um die Massnahmen.

Die Strategie und ein erstes Massnahmenpaket sollen 2025 der Mitgliedsversammlung zum Beschluss unterbreitet werden.

Juni

Ein Barometer der Zweisprachigkeit in den Gemeinden

Die Zweisprachigkeit und die kulturelle Vielfalt gelten als Standortvorteile in der Region Biel-Seeland.

Der zweite Leitsatz zur Stärkung der Bildungsregion betont das Zusammenspiel deutsch-, französisch- und zweisprachiger Bildungsangebote. Zur Umsetzung des Leitsatzes initiierten seeland.biel/bienne und der Rat für französischsprachige Angelegenheiten (RFB) eine Zusammenarbeit. Es zeigt sich, dass keine verlässliche Datengrundlage zur Entwicklung des französischsprachigen Bevölkerungsanteils in den 61 Gemeinden besteht. Daher lassen sich die daraus resultierenden Chancen und Herausforderungen für die Gemeinden, insbesondere im Bildungsbereich, nicht gezielt angehen.

Deshalb haben seeland.biel/bienne und der RFB das Forum für die Zweisprachigkeit mit der Erstellung eines „Barometers der Zweisprachigkeit“ für die Gemeinden beauftragt. Die Erarbeitung startete im Juni. Der Schlussbericht liegt im Sommer 2025 vor.



«Besonders stolz bin ich darauf, dass wir Aufgaben erfüllen, die wir uns selbst auferlegen. Es sind Aufgaben, bei denen die Gemeinden der Region erkennen, dass sie gemeinsam etwas tun müssen. Die regionale Energie- und Klimastrategie und das Projekt Digitalisierung der Gemeinden sind aktuelle Beispiele.»

Madeleine Deckert, Gemeindepräsidentin Leubringen/Magglingen und Präsidentin seeland.biel/bienne



Juli

Zustimmung zum Regionalen Richtplan Windenergie

Am 3. Juli beschliesst die Mitgliederversammlung den Regionalen Richtplan Windenergie Biel-Seeland. Damit kann in vier Gebieten im Seeland die vertiefte Prüfung von Windparks angegangen werden: Büttenberg, Hagneckkanal, Seedorf und Oberwald-Bannholz.

Bis ein Windpark bewilligt und errichtet werden kann, sind weitere technische, umweltrechtliche und wirtschaftliche Abklärungen nötig. Dies ist die Aufgabe von privaten Investoren und Betreibern. Ausserdem erfordert ein Windpark eine Anpassung der Zonenplanung der Standortgemeinden. Dazu braucht es die Zustimmung der Gemeindeversammlung bzw. eine Volksabstimmung.

Mit dem Beschluss des Richtplans ist die planerische Aufgabe der Region beendet. seeland.biel/bienne engagiert sich nicht in der Entwicklung von Windpark-Projekten, will aber eine regelmässige und koordinierte Information der Gemeinden über die laufenden Windpark-Projekte sicherstellen.

August

Die Schweizerische Kantonsplanerkonferenz zu Besuch

Einmal jährlich unternehmen die Kantonsplanerinnen und Kantonsplaner der Schweiz eine zweitägige Exkursion. Sie besuchen eine Stadt oder Region, diskutieren planerische Themen vor Ort und pflegen den persönlichen Austausch. Im August reisen die Kantonsplanerinnen und Kantonsplaner auf Einladung des Kantons Bern ins Inforama Rütli und nach Biel.

seeland.biel/bienne unterstützt bei der Gestaltung des Programms und bietet zusammen mit der Stadt Biel einen Rundgang vom Bahnhof Biel nach Magglingen an. Themen sind die Bahnhofplanung in Biel, das ÖV-Konzept 2035 und die Projekte von seeland.biel/bienne in den Bereichen Bildung, Soziales und Gesundheit. Der Ausflug endet mit einer Ansprache der Präsidentin Madeleine Deckert auf der Aussichtsterrasse des BASPO in Magglingen und einem gemeinsamen Mittagessen.

Die positiven Rückmeldungen zeigen, dass die Region Biel-Seeland viel zu bieten hat und interessante Projekte vorweisen kann.

September

Digitalisierung für Gemeinden: Start auf den gemeinsamen Weg

Das Projekt «Digitale Transformation der Gemeinden im Seeland» hat im September mit dem ersten Workshop in Täuffelen gestartet. Rund 35 Vertreterinnen und Vertreter aus 18 teilnehmenden Gemeinden tauschten ihre Erfahrungen und Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung von kommunalen Prozessen aus.

Bis Ende 2026 werden die Gemeinden von Expertinnen für Künstliche Intelligenz und Kommunikation begleitet, um massgeschneiderte Roadmaps zu entwickeln. Diese zeigen auf, wie Gemeinden – einzeln oder in Gruppen – ihre Digitalisierungsprozesse Schritt für Schritt voranbringen können. Gemeinsam wird an Lösungen für zentrale Themen wie der Digitalen Unterschrift, der Langzeitarchivierung und dem Datenschutz gearbeitet, um den Verwaltungsalltag effizienter zu gestalten.



«Beim Thema Datensicherheit müssen wir die Gemeinden sensibilisieren, damit sie sich vor Angriffen schützen und Daten sicher aufbewahren. Zudem möchten wir ihnen aufzeigen, welche Lösungen es für welche Aufgaben und Prozesse gibt. Die Gemeinden beurteilen danach selbst, was sie brauchen.»

Adrian Hutzli, Gemeindepräsident Täuffelen und Vizepräsident von seeland.biel/bienne

Oktober

Runder Tisch zur Vernetzung im Thema Migration und Alter

Im Oktober haben sich rund 50 Gemeindevertretende und Vertretende aus Fachorganisationen, die sich mit den Themen Alter und Migration beschäftigen, zu einem Runden Tisch getroffen.

Die regionale Vernetzung der Ressourcen und Kompetenzen der Gemeinden und Organisationen soll dazu beitragen, die Zielgruppe der über 60-jährigen, alleinstehenden Personen – insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund – besser zu erreichen. Damit soll der Zugang zu bestehenden Angeboten erleichtert werden. Der Runde Tisch ist eine Massnahme zur Umsetzung der Regionalen Altersplanung Biel-Seeland, die seeland.biel/bienne gemeinsam mit dem Förderverein Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland verwirklicht.

Die Regionale Altersplanung zeigt wichtige Herausforderungen auf, die im Bereich der Alterspolitik bestehen. Die formulierten Stossrichtungen und konkreten Handlungsvorschläge ermöglichen der Region in den identifizierten Bereichen aktiv zu werden.



November

Mietzinslimiten für Sozialhilfebeziehende überprüft

seeland.biel/bienne hat 2017 einen Leitfaden für die Sozialbehörden erarbeitet mit dem Ziel, die Mietzinslimiten für Sozialhilfebeziehende in der Region koordiniert und transparent festzulegen. Die Mietzinslimiten für Sozialhilfebeziehende verhindern, dass die Sozialhilfe für Mietkosten aufkommen muss, die unverhältnismässig hoch sind.

Gemäss Leitfaden werden die Mietzinslimiten alle vier Jahre überprüft. Aufgrund der zweimaligen Erhöhung des Referenzzinssatzes im Jahr 2023 hat seeland.biel/bienne entschieden, die Datengrundlagen bereits zwei Jahre nach der letzten Aktualisierung erneut überprüfen zu lassen. Die Überprüfung startet im November und soll im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossen sein. Die Ergebnisse werden den Sozialbehörden und den Sozialdiensten der Region zur Verfügung gestellt.

Dezember

Auftrag für ein Gesamtkonzept Seeufer ausgelöst

Die Seeufer sind beliebte Erholungsorte für die Bevölkerung der ganzen Region und wichtige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Das Bedürfnis nach Freizeitaktivitäten und Erholung am Wasser steigt, gleichzeitig müssen Natur- und Gewässerschutz gewährleistet werden. Dies führt vielerorts zu Konflikten und Blockaden.

Um den verschiedenen Ansprüchen gerecht zu werden und die Balance zwischen Schützen und Nutzen zu finden, braucht es eine gemeindeübergreifende Koordination. Zu diesem Zweck hat seeland.biel/bienne das Entwicklungskonzept Seeufer erarbeitet. Es zeigt eine Übersicht der Planungen und Projekte an den Seeufern und beschreibt den Handlungsbedarf. Als zentrale Forderung geht hervor, dass es ein Gesamtkonzept für die Seeufer braucht, in dem alle Akteure, Bedürfnisse und Interessen berücksichtigt werden.

Im Dezember verabschiedet der Vorstand das Entwicklungskonzept Seeufer und beschliesst, die Arbeiten für ein Gesamtkonzept Seeufer anzugehen.



4 neue NRP-Projekte

Biel-Seeland: Auf dem Weg zur nachhaltigen Tourismusregion
Gartentor Regio Bielersee
KMU Nachhaltigkeit Roadmap
Berufswahlmesse Biel/Bienne – Machbarkeitsstudie

Jahresrechnung 2024

Erfolgsrechnung

	Budget 2024 CHF		Rechnung 2024 CHF		Rechnung 2023 CHF	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Aufgaben / Organisation	323'000.00	120'000.00	320'801.40	120'000.00	317'124.76	120'000.00
Gesamtregionale Aufgaben und Projekte						
Raumentwicklung und Verkehr	305'000.00	177'500.00	295'168.55	169'622.84	338'938.15	203'838.60
Abbau, Deponie, Transporte	15'000.00	0.00	8'348.05	0.00	5'671.80	0.00
Bildung	35'000.00	0.00	31'888.05	0.00	33'887.45	0.00
Soziales und Gesundheit	35'000.00	0.00	37'500.70	5'749.80	63'720.65	31'850.20
Wirtschaft und Tourismus, NRP	390'000.00	56'250.00	380'966.35	56'800.00	435'720.98	105'945.88
Ver- und Entsorgung, Energie	155'000.00	110'000.00	115'335.55	99'766.40	50'127.90	0.00
Regionale öffentliche Energieberatung	175'000.00	213'979.00	305'823.00	305'823.00	211'923.00	211'923.00
Weitere Aufgabn und Projekte	102'500.00	90'000.00	39'550.10	36'115.10	21'770.00	20'000.00
Teilregionale Aufgaben und Projekte						
Agglomeration Biel	225'000.00	130'000.00	196'513.10	74'953.40	214'952.65	135'003.00
Lyss/Aarberg	5'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ins/Erlach	6'000.00	0.00	1'000.00	0.00	4'731.80	0.00
Linkes Bielerseeufer	15'000.00	0.00	8'001.40	0.00	13'111.70	3'277.95
Unteres Seeland	5'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Finanzen	0.00	887'296.00	980.00	888'878.22	0.00	880'601.00
Total	1'791'500.00	1'785'025.00	1'741'876.25	1'757'708.76	1'711'680.84	1'712'439.63
Ertragsüberschuss			15'832.51		758.79	
Aufwandüberschuss		6'475.00				

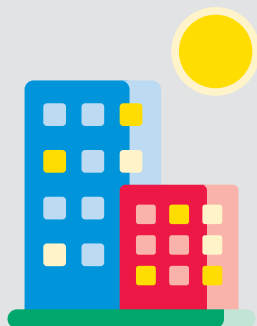
Bilanz

	2024 CHF	2023 CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	490'872.29	618'372.40
Forderungen	99'760.78	907.60
Aktive Rechnungsabgrenzung	383'989.14	335'111.45
Total Aktiven	974'622.21	954'391.45
Passiven		
Verbindlichkeiten	269'249.15	270'065.15
Verbindlichkeiten	258'887.75	250'833.75
Passive Rechnungsabgrenzung	10'361.40	19'231.40
Spezialfinanzierungen	560'311.32	555'097.07
Spezialfinanzierungen Energie und Klima	113'965.2	133'053.00
Spezialfinanzierung für regionale Aufgaben	390'481.35	394'501.35
Beiträge beco NRP	55'864.77	27'542.72
Eigenkapital	145'061.74	129'229.23
Vereinsvermögen	145'061.74	129'229.23
Total Passiven	974'622.21	945'391.45

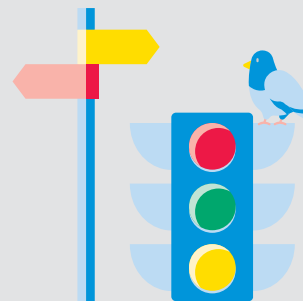
Aufwand

seeland.biel/bienne erfüllt im Auftrag des Kantons und der Gemeinden vielfältige regionale Aufgaben. Vier Fünftel des Budgets fliessen in Projekte, Planungen und Angebote für die

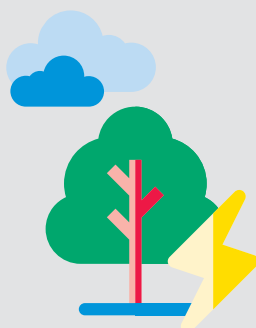
Gemeinden. Ein Fünftel wird für Administration, Gremien, Vernetzung und die zweisprachige Kommunikation eingesetzt.



20%
Geschäftsstelle,
Gremien, Kommunikation



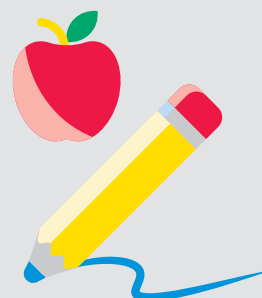
27%
Raumplanung
und Verkehr



26%
Energie
und Umwelt



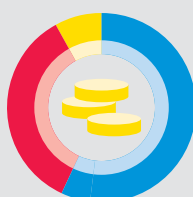
23%
Wirtschaft,
Tourismus und NRP



4%
Bildung, Soziales
und Gesundheit

Ertrag

Das Fundament von seeland.biel/bienne sind die jährlichen Beiträge der Gemeinden von 5.10 CHF pro Einwohner/in. Dazu kommen namhafte Projektbeiträge von Kanton Bern und Bund.



- **57%** Mitgliederbeiträge Gemeinden
- **41%** Kanton
- **2%** Dritte

Konferenzen und Leitungsgremien

Gebietskonferenz Agglomeration Biel

- ☆ Oliver Marti, Orpund
- ☑ Thomas Berz

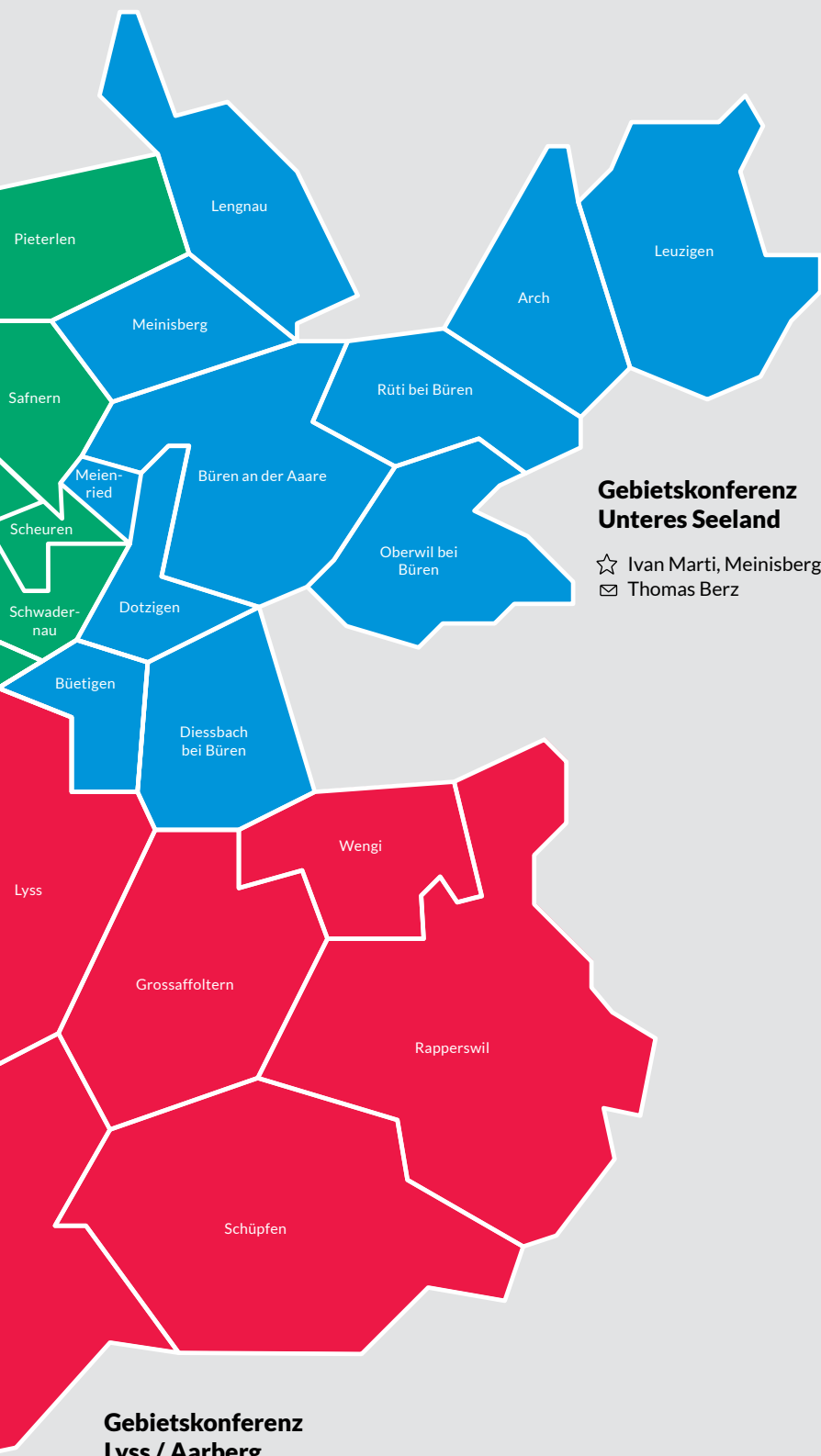
Gebietskonferenz Linkes Bielerseeufer

- ☆ Brigitte Wanzenried, Ligerz
- ☑ Thomas Berz



Gebietskonferenz Ins / Erlach

- ☆ Im Turnus
- ☑ Kaspar Reinhard



Gebietskonferenz Lyss / Aarberg

- ☆ Manuela Perny, Walperswil
- ☑ Thomas Berz

Gebietskonferenz Unteres Seeland

- ☆ Ivan Marti, Meinisberg
- ☑ Thomas Berz

Fachkonferenzen Vertretungen der Gemeinden



Leitungsgremium Abbau, Deponie, Transport

- Safnern Fritz Dick
- Büren a.A. Daniel Schlunegger
- Kallnach Urs Lauper
- ☆ Seedorf Hans Schori
- Müntschemier Raynald Richard
- Treiten Jakob Etter
- ☑ Kaspar Reinhard



Leitungsgremium Bildung

- Biel Glenda Gonzalez Bassi
- Brugg Henri Jacot
- Büren a.A. Reto Basler
- ☆ Lengnau Sandra Huber-Müller
- Kallnach Eva Maria Spack
- Lyss Kathrin Hayoz
- Ins Daniela Brunner
- ☑ Florian Schuppli



Leitungsgremium Raumentwicklung und Landschaft

- Biel Erich Fehr
- Ipsach Barbara Kradolfer
- Büren a.A. Barbara Stotzer-Wyss
- Merzlingen Hans Peter Zesiger
- Worben Martin Glaus
- Ins Martin Freund
- Müntschemier ☆ Raynald Richard
- ☑ Thomas Berz



Leitungsgremium Soziales und Gesundheit

- Biel Natasha Pittet
- Nidau ☆ Sandra Hess
- Scheuren Sabine Frei
- Büren a.A. Debora Scherrer
- Lyss Stefan Bütikofer
- Worben Manuela Kocher Hirt
- Ins Sébastien Bourquin
- ☑ Florian Schuppli



Leitungsgremium Ver- und Entsorgung

- Biel Lena Frank
- Studen Markus Flück
- Leuzigen Marc Dincer
- Aarberg Patrick Zysset
- Lyss Rolf Christen
- Schüpfen ☆ Pierre-André Pittet
- Erlach Janosch Fischer
- ☑ Florian Schuppli



Leitungsgremium Wirtschaft und Tourismus

- Biel Erich Fehr
- Täuffelen Adrian Hutzli
- Arch Marcel Flury
- Barga Janik Schwab
- Lyss ☆ Stefan Nobs
- Erlach Stephan Kaltenrieder
- Twann-Tüscherz Margrit Bohnenblust
- ☑ Florian Schuppli

Impressum

Herausgeber

Verein seeland.biel/bienne
c/o BHP Raumplan AG
Güterstrasse 22a
3008 Bern
info@seeland-biel-bienne.ch
www.seeland-biel-bienne.ch

Redaktion

Thomas Berz, Florian Schuppli,
Ramona Piller, Laura Graziani

Grafik

kong. funktion gestaltung, www.kong.ch

Bilder

Adrian Moser, www.adrianmoser.ch
Alexander Jaquemet, www.jaquemet.com
Simon Grimm, www.s2l.ch

April 2025



seeland.biel/bienne